

# Truna SOL-Silikat Fassadenfarbe

## Hochdiffusionsfähige Silikatfarbe nach DIN 18363

- Kieselol-Silikatbasis
- Hoch wetterbeständig
- Hoch wasserdampfdurchlässig
- Sehr gute Haftung

---

### Verwendungszweck

Matte, einkomponentige Fassadenfarbe auf Kieselol-Silikatbasis. Erfüllt die VOB DIN 18363, Abs. 2.4.1. Truna SOL-Silikat Fassadenfarbe ergibt spannungsarme, nicht filmbildende Silikat-Beschichtungen mit sehr guten Haftungseigenschaften sowie geringer Verschmutzungsneigung. Geeignete Untergründe sind matte, festhaftende Altanstriche und Strukturputze auf Silikat-, Dispersions- und Siliconharzbasis; Kalksandstein-Mauerwerke, Alt- und Neuputze nach DIN EN 998-1 (Klasse CS II entspricht Mörtelgruppe PII-PIII nach DIN V 18550).

### **Eigenschaften:**

Kieselol-Silikatbasis, hoch wetterbeständig, hoch wasserabweisend, hoch diffusionsfähig, UV-lichtstabil, beständig gegen saure Umgebungsluft, nicht filmbildend, lichtbeständig pigmentiert, gut deckend, mineralmatt, spannungsarm, leicht verarbeitbar, lösemittelfrei, alkalisch wirkend daher pilz- und algenwidrig

### Technische Daten

<b>Bindemittelbasis:</b>	Kaliwasserglas
<b>Funktionsstoff:</b>	Kieselol. Der organische Anteil liegt unter 5% und entspricht der DIN 18363 Abs. 2.4.1.
<b>Pigmentbasis:</b>	Titandioxid
<b>Einstufung nach DIN EN 1062:</b>	
• Wasserdampfdurchlässigkeit:	Klasse V <sub>1</sub> hoch, entspricht sd- Wert $\leq 0,01$ m
• Wasserdurchlässigkeit (W-Wert):	Klasse W <sub>2</sub> mittel, entspricht w-Wert $\leq 0,11$ kg/m <sup>2</sup> x h <sup>0,5</sup>
<b>Farbton:</b>	Weiß
<b>Abtönungen:</b>	Werkseitig bzw. mit handelsüblichen Vollton- und Abtönfarben auf Silikatbasis abtönbar. Helle bis mittlere Mineralfarbtöne sind auch über das Truna MIX System darstellbar. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Bei Abtönungen sind Abweichungen der Technischen Daten und Auslobung möglich. Gelieferte Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen.
<b>Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26:</b>	
• Werkstönungen:	Klasse A / Gruppe 1
• Diessner MIX:	Klasse A / Gruppe 1
<b>Diffusionsäquivalente Luftschichtstärke (sd-Wert):</b>	sd < 0,01 m (bei einer Trockenschichtstärke von 2 Anstrichen mit 240 µ)
<b>Dichte:</b>	ca. 1,6 g/ml

<b>Gebindegröße:</b>	8 und 25 kg
<b>Lagerung:</b>	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet 12 Monate haltbar. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck.
<b>Verbrauch:</b>	Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 200 - 300 g/m <sup>2</sup> pro Anstrich auf glattem Untergrund. Auf strukturierten Flächen entsprechend mehr. Eventuelle objektbedingte Abweichungen durch einen Probeanstrich ermitteln.
<b>Produkt-Code Farben und Lacke:</b>	M-SK 01
<b>Deklaration der Inhaltsstoffe:</b>	Polymerdispersion, Wasser, Kaliwasserglas, Silikonharz, Kieselöl, Titandioxid, Calciumcarbonat, Additive, Glykolether
<b>Gefahrenhinweis:</b>	Entfällt
<b>Besondere Hinweise</b>	<p>S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</p> <p>S 23: Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.</p> <p>S 24: Berührung mit der Haut vermeiden.</p> <p>S 26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren.</p> <p>S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.</p> <p>Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen und einen geeigneten Atemschutz für Farbspritzarbeiten anlegen. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen und beachten. Nicht im Innenbereich anwenden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sind sorgfältig abzudecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch in nassem Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.</p>
<b>Entsorgung:</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.
<b><u>Verarbeitungsrichtlinien</u></b>	
<b>Untergrundbeschaffenheit:</b>	Die Untergründe müssen tragfähig, fest, trocken sowie frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Saugfähige Flächen mit Truna SOL Spezial Fixativ egalalisieren. Auf Flächen mit ungleichmäßigen Putzausbesserungen, Strukturunterschieden bzw. feinen Haarrissen eine Vorbeschichtung mit Truna Silikat Streichputz ausführen.

**Beschichtungsaufbau:** Truna SOL-Silikat Fassadenfarbe vor der Verarbeitung gut aufrühren. Wir empfehlen auf saugfähigen Untergründen wie folgt zu verdünnen: Den 1. Anstrich mit 5-10% Truna SOL Spezial Fixativ verdünnen. Den 2. Anstrich mit 5-10% Truna SOL Spezial Fixativ verdünnen. Die Anstriche gleichmäßig nass in nass auftragen und verteilen.

**Auftragsverfahren:** Mit Pinsel, Bürste und Rolle. Der Materialauftrag mit leistungsstarken Airlessgeräten ist möglich: Nach dem Spritzauftrag das Material mit einer Farbwalze in den Untergrund gleichmäßig einarbeiten und verteilen. Bitte beachten Sie die Besonderen Hinweise.

**Airlessauftrag:** Das Material bei Bedarf vor dem Airlessauftrag gut aufrühren, ggf. verdünnen und bei Bedarf durchsieben bzw. vor der Materialbestellung eine Airfix-Werkseinstellung anfragen.  
Düse: 0,024“ - 0,031“  
Spritzdruck: 150 - 180 bar  
Spritzwinkel: 50°  
Bei Verarbeitung mit dem Airlessgerät bitte die Besonderen Hinweise beachten.

**Verarbeitungstemperatur-Untergrenze:** +8°C Untergrund- und Umgebungstemperatur.  
**Trockenzeit:** Bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 8 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Bei niedrigeren Temperaturen bzw. höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungszeit.

**Reinigung der Werkzeuge / Airlessgeräte:** Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

#### **Bitte beachten**

Materialverdünnungen nur mit Truna SOL Spezial Fixativ vornehmen. Den Absatz Beschichtungsaufbau und das Technische Merkblatt Truna SOL Spezial Fixativ beachten. Die VOB, Teil C DIN 18363, Abs. 3 ist bei der Anstrichausführung zu beachten. Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen bzw. bei drohendem Nachtfrost verarbeiten. Nicht unter +8°C und über 30°C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur anwenden. Während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Material gleichmäßig auftragen. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich.

Nicht geeignet für Flächen mit plasto-elastischen und lackartigen Altanstrichen. Ungeeignet für Flächen mit Salzbelastung, Kunststoffe und Holzflächen. Nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen. Umgebende Flächen, speziell Glas, Keramik, Naturstein, Metall und Klinker sind vor Arbeitsbeginn sorgfältig abzudecken.

#### **Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung**

Die Untergründe müssen fest, trocken, sowie frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die Hinweise im Technischen Merkblatt sind zu beachten. Stark und/oder ungleichmäßig saugende mineralische, verkieselungsfähige Putze mit Truna SOL Spezial Fixativ egalisieren. Auf Flächen mit ungleichmäßigen Putz-ausbesserungen, Strukturunterschieden bzw. feinen Haarrissen eine Vorbeschichtung mit Truna Silikat Streichputz ausführen.

#### **Kalk- bzw. zementhaltige Putze der Mörtelgruppe CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 (Mörtelgruppe P II und P III nach DIN V 18550):**

Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Nachputzstellen sind zu fluatieren und mit klarem Wasser nachzuwaschen. Bei großflächigem Nachputz vollflächig fluatieren und nachwaschen. Putze mit Mehlkornschicht gründlich abbürsten und durch Fluatieren festigen. Mit klarem

Wasser nachwaschen. Sinterschicht von Putzen mit Sinterschicht durch Anätzen mit Fluat bzw. Ätzflüssigkeit entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen. Je nach Putznachbehandlung, Jahreszeit und Temperaturbedingungen sollten Neuputze bzw. Nachputzstellen mindestens 2-4 Wochen in unbehandeltem Zustand belassen werden. BFS Merkblatt Nr. 9 beachten. Auf saugende Putze einen Grundanstrich mit Truna SOL Spezial Fixativ (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen. Auf stark saugende Putze ein bis zwei Grundanstriche nass in nass mit Truna SOL Spezial Fixativ (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen.

**Tragfähige saugende Silikat-Altbeschichtungen oder Silikat-Strukturputzbeschichtungen:**

Kreidende Schichten und Verunreinigungen entfernen (z.B. mechanisch und durch Hochdruckreinigung). Untergrund gut durchtrocknen lassen. Einen Grundanstrich mit Truna SOL Spezial Fixativ (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen.

**Nicht tragfähige Silikat-Altbeschichtungen oder Silikat-Strukturputzbeschichtungen:**

Restlos mit geeigneter Maßnahme entfernen (z.B. mechanisch abbürsten, abschaben und Hochdruck-Nachreinigung ausführen). Untergrund gut durchtrocknen lassen. Auf saugende Flächen einen Grundanstrich mit Truna SOL Spezial Fixativ (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen. Auf stark saugende Flächen ein bis zwei Grundanstriche nass in nass mit Truna SOL Spezial Fixativ (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen.

**Kalksandsteinmauerwerk:**

Neues Mauerwerk muss vollständig ausgetrocknet sein. Es sind nur frostbeständige Vormauersteine ohne Fremdeinschlüsse für Beschichtungen geeignet. Das Mauerwerk muss sauber, rissfrei verfugt und ohne Salzausblühungen sein. BFS Merkblatt Nr. 2 beachten. Auf saugende Flächen einen Grundanstrich mit Truna SOL Spezial Fixativ (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen. Auf stark saugende Flächen ein bis zwei Grundanstriche nass in nass mit Truna SOL Spezial Fixativ (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) aufarbeiten.

**Flächen mit Algen- oder Pilzbefall:**

Algen- oder Pilzbelag gründlich nass entfernen und mit einem Algen-/Pilz- Desinfektionsmittel bearbeiten.

**Tragfähige Dispersions- und Silikonharz-Altbeschichtungen:**

Verunreinigungen und kreidende Oberflächen durch geeignete Maßnahmen entfernen (z.B. mechanisch abbürsten, abschaben und Hochdruck-Nachreinigung ausführen). Untergrund gut trocknen lassen. Die Grundbeschichtung mit Truna SOL-Silikat Fassadenfarbe 5-10% mit Truna SOL Spezial Fixativ verdünnt ausführen.

**Nicht tragfähige Dispersions- und Silikonharz-Altbeschichtungen :**

Restlos mit geeigneter Maßnahme entfernen (z.B. mechanisch abbürsten, abschaben und Hochdruck-Nachreinigung ausführen). Untergrund gut durchtrocknen lassen. Auf saugende Flächen einen Grundanstrich mit Truna SOL Spezial Fixativ (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen. Auf stark saugende Flächen ein bis zwei Grundanstriche nass in nass mit Truna SOL Spezial Fixativ (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen. Auf nicht saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Truna Silikat Streichputz aufarbeiten.

**Flächen mit Oberflächenrissen bis max. 0,2 mm:**

Vorbereitung des Untergrundes je nach Untergrundbeschaffenheit. Eine Zwischenbeschichtung mit Truna Silikat Streichputz ausführen.

**Bitte beachten**

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

**Truna Trading GmbH  
83265 Traunstein**

Tel. (0861) 7004-10

**Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.**

Stand 2015-03-05